Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Die Direktion informiert

- **Organisation der Arbeit**
- **Berufsgruppen und Sektionen**
- **Neue SIA-Fachvereine**
- **Positionierung des SIA**

Organisation der Arbeit

Zum Start ins neue Jahr hat die Direktion in einer Klausur die Weichen für eine intensive und effiziente Zusammenarbeit gestellt. Im Zentrum stehen 5 Direktionsausschüsse, welche ihre Geschäfte für die Behandlung in der Direktion vorbereiten, sie gegen aussen vertreten und Ansprechpartner für diese Themen sind. Folgende Ausschüsse wurden gebildet:

Berufsbild/Ausbildung: *Charlotte Rey* (Vorsitz), *Olivier Galletti*, *Monika Jauch-Stolz*, *Hansjürg Leibundgut*, *Pierre Moia*, *Marc Wenger*. Bei Fragen im Zusammenhang mit Hochschulen und dem Register werden *Giuliano Anastasi* und *Blaise Junod* beigezogen.

Normen und Ordnungen: *Timothy Nissen* (Vorsitz), *Alfred Hagmann*, *Martin Hartenbach*, *Blaise Junod*.

Mitgliedschaften: *Marc Wenger* (Vorsitz), *Giuliano Anastasi*, *Olivier Galletti*.

Kommunikation: *Kurt Aellen* (Vorsitz), *Alfred Hagmann*, *Timothy Nissen*.

Geschäftsleitender Ausschuss: *Kurt Aellen* (Vorsitz), *Pierre Moia* (Vizepräsident), *Charlotte Rey* (Vizepräsidetin), *Hansjürg Leibundgut*. *Martin Hartenbach* wird im Zusammenhang mit Finanzfragen beigezogen.

Die Direktionsausschüsse werden von einem/r leitenden Mitarbeiter/in des Generalsekretariates betreut. Die engere Zusammenarbeit von Direktion und GS soll auch zur Leistungssteigerung des Letzteren beitragen.

Berufsgruppen und Sektionen

Ferner hat die Direktion weitere Funktionen und Vertretungen des sia in Drittgremien besetzt. So wurden insbesondere die Verbindungspersonen zu den Berufsgruppen bezeichnet bzw. bestätigt. Es sind dies *Olivier Galletti* und *Monika Jauch-Stolz* für die Berufsgruppe Architektur, *Pierre Moia* für die Berufsgruppe Ingenieurbau, *Hansjürg Leibundgut* für die Berufsgruppe Technik/Industrie sowie *Marc Wenger* für die Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft.

Arbeitsteilung zwischen und Zusammenarbeit von Direktion und Berufsgruppenvorständen sollen die Kraft des SIA gegen innen wie gegen aussen erhöhen. Der Entwurf des Musterreglementes für die Berufsgruppen wird entsprechend weiter bearbeitet und in vorgegebene und frei gestaltbare Teile gegliedert. Er soll im März verabschiedet werden.

Die einzelnen Sektionen werden auch in Zukunft einen Ansprechpartner in der Direktion haben. Es gilt grundsätzlich das Holprinzip von Seite der Sektionen, wobei eine regelmässige Teilnahme an Vorstandssitzungen aus Kapazitätsgründen, aber auch wegen der dort behandelten überwiegend operationellen Geschäfte nicht zweckmässig ist. Die Sektionen können die Direktionsausschüsse themenbezogen auch direkt angehen.

Neue SIA-Fachvereine

Verschiedene Organisationen aus den Bereichen Bau, Technik und Umwelt haben bereits ihr Interesse für eine Aufnahme als SIA-Fachvereine bekundet. Die Direktion ist der Ansicht, dass zuerst die Berufsgruppen funktionsfähig sein und in diesen Prozess integriert sein sollen, bevor entsprechende Anträge der Delegiertenversammlung unterbreitet werden sollen. Dies wird an der DV vom 4. November 2000 möglich sein. Vorgespräche können aber bereits heute geführt werden.

Positionierung des SIA

Es liegt - obwohl in den Statuten nicht explizit ausgeführt - an der Direktion, Initiative und Dynamik zu entwickeln und zu bündeln mit Blick auf Strategien und Massnahmen zur Erfüllung von Artikel 2 der Statuten. Die Direktion will einerseits - über die Berufsgruppen und die Sektionen - ein Sensorium für die Bedürfnisse der verschieden ausgerichteten Mitglieder entwickeln, andrerseits gegen aussen vermehrt Position beziehen.

Als Berufsverband, der Mitglieder mit verschiedensten Funktionen vertritt, sind ihm dabei aber Grenzen gesetzt. Wirtschaftspolitische Fragen sollen hauptsächlich über die Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz behandelt werden.

Auf einen Beitritt zum Vorort bzw. zum Schweiz. Gewerbeverband wird aus diesen Überlegungen heraus verzichtet. In Sachfragen aber, die im direkten Interesse von Architekten, Ingenieuren und übrigen Wissenschaftern aus den Bereichen Bau, Technik und Umwelt liegen, wird der SIA Stellung beziehen - eingedenk der Tatsache, dass damit nie die Meinungen aller Mitglieder abgedeckt werden können.

Eine erste Aussprache wurde zu den anstehenden energie- und verkehrspolitischen Fragen, zur Beteiligung des SIA an einer «Energieagentur Gebäude», zu Hochschulfragen, insbesondere der Entwicklung der Fachhochschulen und zum Weiterbildungsauftrag des SIA, geführt. Sie ergab Folgendes:

Als Berufsverband hat sich der SIA zu Energiefragen zu äussern und Stellung zu beziehen. In diesem Sinne wird dem Bundesamt für Energie auf der Basis der Stärken des SIA (Normen, Planungsinstrumente, Umsetzungsmöglichkeiten) ein präzises Leistungsangebot für die Führung einer «Energieagentur Gebäude» unterbreitet. Demgegenüber kommt dem verkehrspolitischen Dossier eine geringere Bedeutung zu, da ein Berufsverband sich nicht primär zu zukünftigen Gesellschaftsbildern zu äussern hat.

In Hochschulfragen soll der SIA aktiver sein als in den letzten Jahren. Insbesondere gilt es, das Verhältnis von universitären Hochschulen und Fachhochschulen zu verfolgen und zu gestalten. Die im Fachhochschulgesetz enthaltene Formulierung «gleichwertig, aber andersartig» ist mit konkreten Inhalten zu füllen. Der SIA tritt nach wie vor für das duale Bildungssystem ein.

Der SIA wird weiterhin im Sinne einer Nischenstrategie in eigener Regie und in Kooperation mit Partnern Weiterbildungskurse entwickeln und durchführen. Im Vordergrund stehen die Schulung im Zusammenhang mit Erzeugnissen des SIA (Normen, Ordnungen) sowie Themen, die für die verschiedenen Mitgliederkategorien von Interesse sind. Auf der Website des SIA soll eine (möglichst qualifizierende) Transparenz über das vielfältige Weiterbildungsangebot vermittelt werden. Es gilt, eine Weiterbildungskultur zu entwickeln, die weit über den Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen hinausgeht und verschiedene Formen der Wissensentwicklung umfasst - namentlich auch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des SIA.

Die Klausur der neugebildeten Direktion war der Startschuss für eine engagierte Arbeit für die SIA-Mitglieder und für eine stärkere Präsenz des SIA in der Öffentlichkeit. Der vielbeachtete «transparente» Auftritt des SIA an der Swissbau 2000 mit einer eigenen Sonderschau «Planen und Bauen von Lebensraum mit Lebensqualität im 21. Jahrhundert» war ebenfalls ein Schritt in diese Richtung.

Eric Mosimann, Generalsekretär